

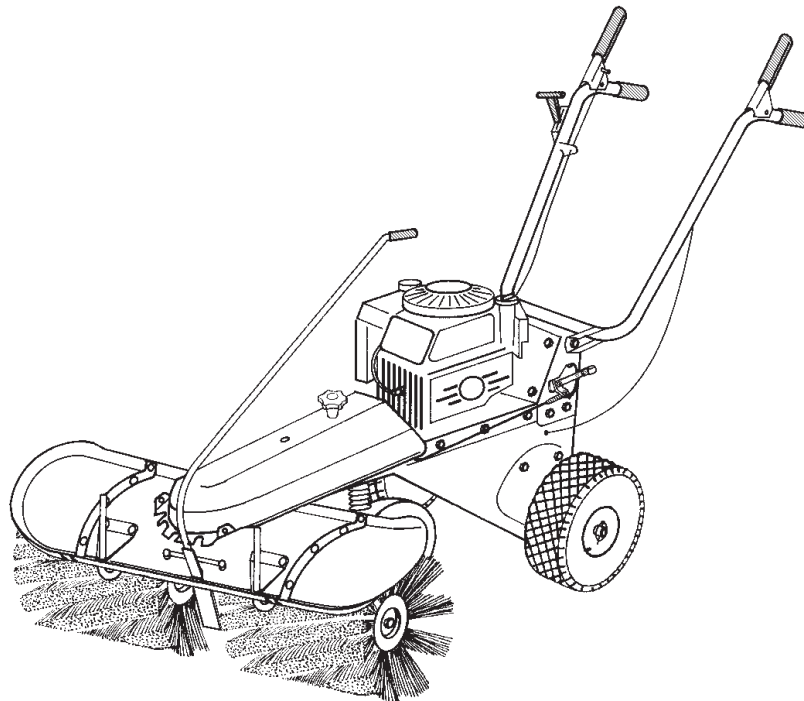
# tielbürger

## Kehrmaschine

### tk 42



#### Bedienungsanleitung



Copyright © 2002 by Julius Tielbürger GmbH & Co. KG, Stenwede Nachdruck, auch auszugsweise nicht gestattet. KR-330-003TS 04/2006-1


**Julius Tielbürger GmbH & Co. KG Maschinenfabrik**  
Postdamm 12 D-32351 Stenwede-Oppenwehe Tel.: +49 (0) 57 73/80 20 Fax: +49 (0) 57 73/81 75  
Internet: [www.tielbuenger.de](http://www.tielbuenger.de)

# Bedienungsanleitung Kehrmaschine tk 42

## Inhalt

	Seite
Sicherheitstechnische Hinweise _____	4-5
Lieferumfang _____	6
Technische Daten _____	6
Zubehör _____	6
Sonderausstattung _____	6
Beschreibung _____	6-7
<b>Montageanleitung</b>	
- Lenker _____	7
- Höhenverstellung des Lenkers _____	7
- Montage der Antriebsräder _____	7
- Stützradmontage _____	8
- Montage der Kkehrbürsten _____	8
- Höhenverstellung der Kkehrbürsten _____	8
- Montage des Schwenkhebels _____	8
Inbetriebnahme _____	9
Einstellung der Wurfriichtung _____	9
Einstellung der Bürstengeschwindigkeit _____	9
Der Elektro-Starter / Batterie _____	9
Die Wassersprüheinrichtung _____	10
- Montage des Sprühkopfes _____	10
- Montage der Halterung für den Wasserbehälter _____	10
Das Schneeräumschild _____	10
Der Kehrgutbehälter _____	11
Justieren der Flachriemenscheibe _____	11
Einstellen bzw. Nachstellen der Bowdenzüge _____	12
Einstellen bzw. Nachstellen des Variators _____	12
Pflege und Wartung _____	13
Zubehör _____	13
Hand-Arm-Schwingungen an der Kkehrmaschine _____	13
Geräuschemissionswerte für Kkehrmaschinen _____	13

# Sicherheitstechnische Hinweise

In dieser Bedienungsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen  versehen.

Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich für den üblichen Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft, Grünflächen- und Anlagenpflege sowie im Winterdienst gebaut.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Das Gerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine führen zum Haftauschluß des Herstellers für daraus resultierende Schäden.

Kehrbürsten (insbesondere mit Stahlborsten) dürfen nur eingesetzt werden, wenn sichergestellt ist, daß Bruchstücke bzw. Bürstenteile der verschleißenden Bürsten nicht in die Nahrungskette von Mensch und Tier gelangen.

## Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanl. die allgemein gültigen Sicherheits- u. Unfallverhütungsvorschriften!

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen das Gerät nicht bedienen!

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege, die jeweiligen Bestimmungen beachten!

Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Sich vergewissern, daß alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebaut sind. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!

Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder!). Auf ausreichende Sicht achten!

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen!

Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden, festes Schuhwerk tragen!

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten, erhöhte Brandgefahr.

Niemals in der Nähe offener Flammen, heißer Motorteile und von Funkenflug Kraftstoff nachfüllen.

Beim Auftanken nicht rauchen!

Vor dem Auftanken Motor abstellen und Zündschlüssel (falls vorhanden) abziehen.

Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen und nicht

verschütten (geeignete Einfüllhilfen benutzen), ggf. verschütteten Kraftstoff sofort aufnehmen!

Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten!

## Fahrbetrieb

Beim Starten des Motors müssen alle Antriebe ausgeschaltet sein!

Bremswirkung vor Antritt einer Fahrt prüfen!

Die Fahrgeschwindigkeit muß immer den Umgebungsverhältnissen angepaßt werden.

Bei Berg- oder Talfahrt und Querfahrten zum Hang plötzliches Kurvenfahren vermeiden.

Im Gefälle niemals auskuppeln und schalten!

Anhänger und Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln.

Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch Anbaugeräte, Anhänger und Ballastgewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!

Zulässige Achslasten, Anhängelasten, Gesamtgewichte sowie Transportabmessungen einhalten!

Während der Fahrt den Bedienungsplatz niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Fahrt verstellen - Unfallgefahr!

Vor Bergfahrt rechtzeitig zurückschalten (falls möglich)!

Bei Funktionsstörungen das Gerät sofort anhalten und Störungen umgehend beseitigen lassen!

## Personenbeförderung, Beifahrer, Bedienungspersonal

Die Mitnahme von Personen ist nicht zulässig!

## Verlassen der Maschine

Beim Abstellen der Maschine Benzinhahn schließen (falls vorhanden)!

Gerät beim Verlassen gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern (Unterlegkeil). Motor abstellen und soweit vorhanden, den Zündschlüssel abziehen!

Das Gerät niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor noch in Betrieb ist!

## Keilriemenantrieb

Auflegen und Abnehmen der Keilriemen nur bei stehendem und gegen Anlaufen gesichertem Motor!

Nach Abschalten des Antriebes kann das Gerät, bedingt durch seine Schwungmasse, nachlaufen. Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Gerät herantreten. Erst wenn es ganz still steht, darf daran gearbeitet werden!

Schutzvorrichtungen des Keilriemenantriebes müssen vorschriftsmäßig angebracht sein!

Niemals Keilriemenantrieb ohne Schutzeinrichtungen in Betrieb nehmen!

Anbaugeräte nur bei stehendem und ausgeschaltetem Keilriemenantrieb anbauen!

Vor Einschalten des Keilriemenantriebes darauf achten, daß sich niemand im Gefahrenbereich des Gerätes befindet!

Riemenantrieb immer abschalten (falls möglich), wenn er nicht benötigt wird!

Nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Keilriemen verwenden!

### Schraubenverbindungen, Reifen

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, daß das Gerät sicher abgestellt ist und gegen Wegrollen gesichert wurde!

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit dafür geeignetem Montagewerkzeug durchgeführt werden!

Bei zu hohem Luftdruck der Reifen besteht Explosionsgefahr!

Luftdruck regelmäßig kontrollieren!

Alle Befestigungselemente sowie der Spurverstellelemente sind nach Vorschrift des Herstellers zu prüfen und nachzuziehen!

Dieses Nachziehen und Prüfen ist auch nach jeder Spurverstellung und nach jedem Radwechsel vorzunehmen!

### Wartung

Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (z.B. Diesel-Kraftstoff) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen!  
Daher sofort einen Arzt aufsuchen - Infektionsgefahr!

Öle, Kraftstoffe und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen!

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Masseband von der Batterie abnehmen!

Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel bzw. Zündkerzenstecker abziehen!

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!

Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!

Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und kräftige Schutzhandschuhe benutzen. Schraubbewegungen nie in Richtung Schneidkanten ausführen!

Beim Schleifen von Messern unbedingt Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen!

Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten an der Zugmaschine und am angebauten Gerät, Kabel am Generator und an der Batterie abklemmen!

Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden!

### Zusatzgewichte

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!

Bei der Auswahl der Front-, Heck- und Radgewichte darauf achten, daß die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht einschließlich angebautem Gerät nicht überschritten wird!

Bei Ballastierung erforderlichen Reifendruck beachten!

### Verschiedenes

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden und anderen sicherheitstechnischen Teilen wie Rahmen, Achsen, Anhängerkupplungen, -böcke usw. durchgeführt werden!

### Grundregel

Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Betriebssicherheit überprüfen!

### Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften für Kehrmaschinen

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Anhänger und Geräte gegen Wegrollen und Umkippen sichern!

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind sie regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Bei Transportfahrt das Gerät sichern!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet!

Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!

Beim An- und Abkuppeln von Anbaugeräten an oder von dem Grundgerät ist besondere Vorsicht notwendig - Verletzungsgefahr!

Bei Beschädigungen das Gerät sofort abstellen. Zündschlüssel bzw. Zündstecker am Zugfahrzeug abziehen und Schaden beheben lassen!

Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten und die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen!

Bei Kurvenfahrt evtl. die Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!

Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!

Vor dem Verlassen der Zugmaschine Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf Fremdkörper achten!

Beim Arbeiten am Hang - Vorsicht beim Ausheben des Anbaugerätes - Kippgefahr! Möglichst quer zum Hang fahren!

Beim Einhängen des Kehrgutbehälters besteht Verletzungsgefahr!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten!

## Lieferumfang

Die Lieferung erfolgt in einem Faltkarton

- 1 Kehrmachine tk 42
- 1 Satz Kehrbürsten
- 1 Schwenkhebel für die Kehrbürsten  
verstellung
- 1 Achse für die Kehrbürstenaufnahme
- 1 Stützrad
- 2 Räder
- 1 Beipacktüte mit
  - Bedienungsanleitung und Ersatzteilliste
  - Bedienungsanleitung für den Motor
  - Starterschlüssel

## Technische Daten:

Motor: siehe Ersatzteilliste

Radstand: 58 cm  
Breite: 100 cm  
Höhe bis Motor: 66 cm  
Lenkerhöhe: verstellbar von 86-100 cm  
Länge:

- ohne Wassertank und ohne Lenker: 112 cm
- mit Wassertank und ohne Lenker: 131 cm
- mit Lenker: 171 cm

Kehrbreite: 100 cm  
Bürstendurchmesser: 30 cm  
Geschwindigkeit: ca. 3,8 km/h

Gewicht:

- ohne E-Starter u. Wassersprüheinr.: ca. 80 kg
- mit E.-Starter u. Wassersprüheinrichtg.: ca. 83 kg

## Zubehör (ist gesondert zu bestellen)

- Steinschlagschutzplane
- Kehrgutbehälter
- Schneeräumschild
- Sprüheinrichtung (nur bei Elektro-Starter)
- Schneeketten

## Sonderausstattung:

- Elektro-Starter

## Beschreibung (Abb. 1, Seite 7)

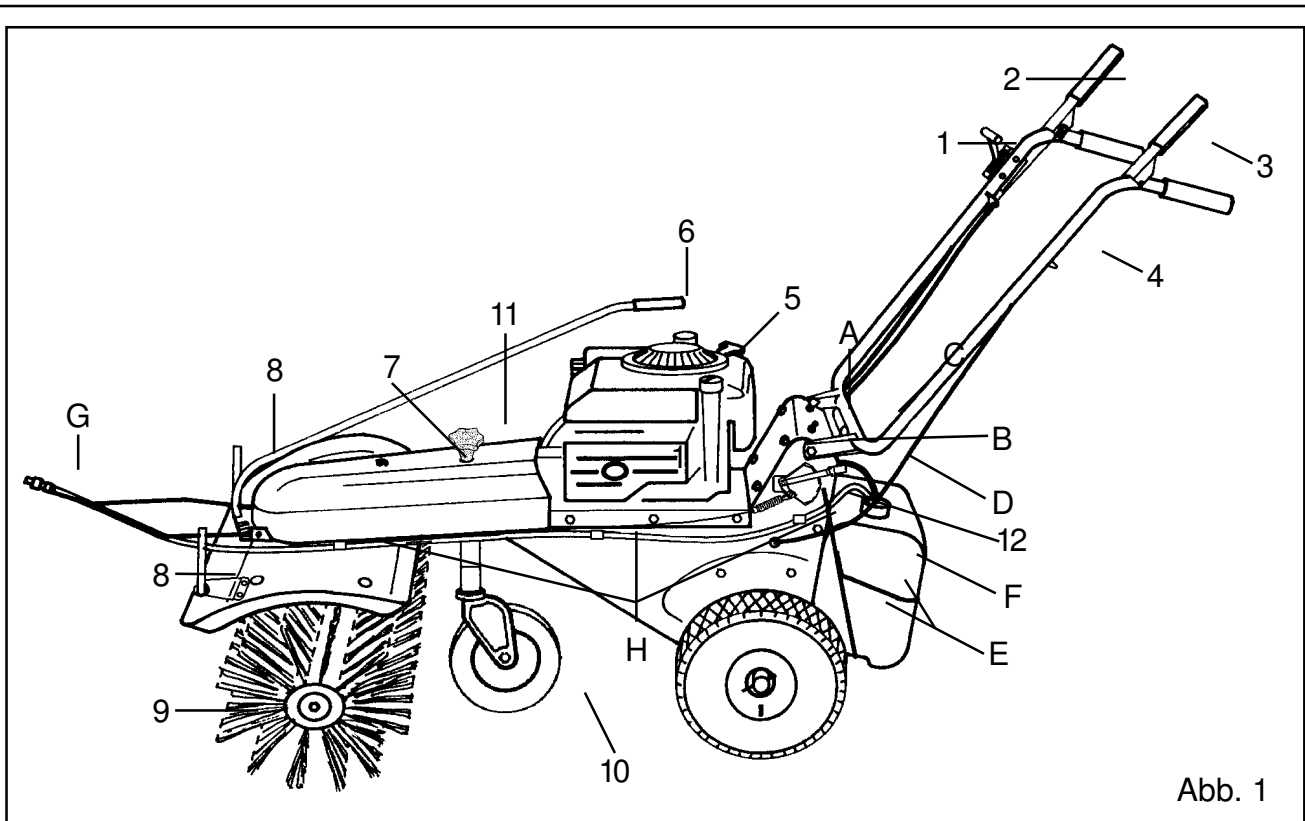
1. Gasregulierhebel
2. Schalthebel für Kehrtrieb
3. Schalthebel für Fahrtrieb
4. Lenker, höhenverstellbar
5. Motor
6. Schwenkhebel für Seitenverstellung der Kehr-  
bürsten
7. Keilriemenschutz
8. Aufnahme für Kehrgutbehälter, Steinschlag-  
schutzplane, Räumschild
9. Kehrbürsten
10. Stützrad, höhenverstellbar
11. Höhenverstellung der Kehrbürsten
12. Einstellung der Bürstendrehzahl (Variator)

Zusätzlich bei Elektro-Starter:

- A Starterschlüssel
- B Schalter für die Anschlußbuchse des Batte-  
rieladegerätes und der Wassersprühein-  
richtung
- C Anschlußbuchse für Batterieladegeräte  
bzw. für Pumpe der Wassersprühein-  
richtung
- D Batteriefach

Zusätzlich bei Wassersprüheinrichtung:

- E Halterung für Wasserbehälter
- F Wasserbehälter
- G Sprühkopf kpl.
- H Schlauchhalter (Klebedriller)



## Reifenluftdruck

### Luftdruck der Antriebsräder:

ca. 1,5 bar  
max. 2,5 bar

### Luftdruck des Stützrades:

ca. 1,2 - 2 bar, je nach Einsatzbedingungen  
max. 2,5 bar

## Montageanleitung

### Lenker (Abb. 2)

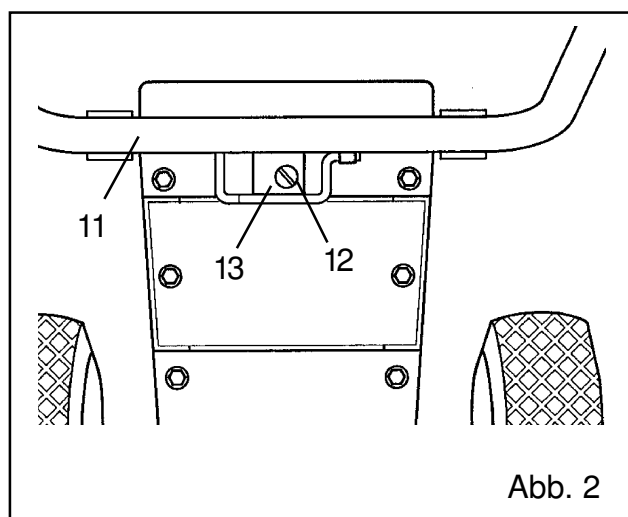
Den Lenker (11) der tk 42 nach hinten klappen bis der Bügel (12) am Verstellstück (13) einrastet.

### Höhenverstellung des Lenkers (Abb. 2)

Den Bügel (12) abziehen und den Lenker (11) etwas nach vorn klappen.

Das Verstellstück (13) in die gewünschte Position drehen und den Lenker (11) einrasten lassen.

Dabei ist besondere Vorsicht nötig, da zwischen Verstellstück und Lenker Verletzungsgefahr besteht.



### Montage der Antriebsräder

Beide Klappsplinte von der Achse entfernen. Räder mit dem Ventil nach außen auf die Achse stecken und mit den Klappsplinten sichern.

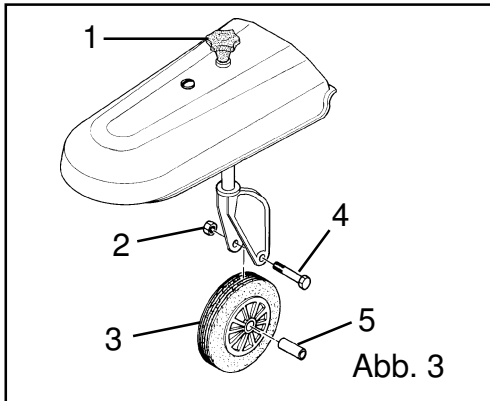


Bei der Montage der Räder ist besondere Vorsicht geboten da Quetschgefahr zwischen Radmitnehmer der Achse und Rad, und Quetschgefahr durch Klappsplint besteht!

## Stützradmontage (Abb. 3) (Einstellung durch Ballengriff)

Das Stützrad (3) mit Sechskantschraube (4), Distanzrohr (5) und Sechskantmutter (2) montieren. Die Sechskantmutter fest anziehen.

Kehrmaschine in Arbeitsposition stellen.



## Montage der Kkehrbürsten (Abb. 4)

Transportsicherung entfernen.

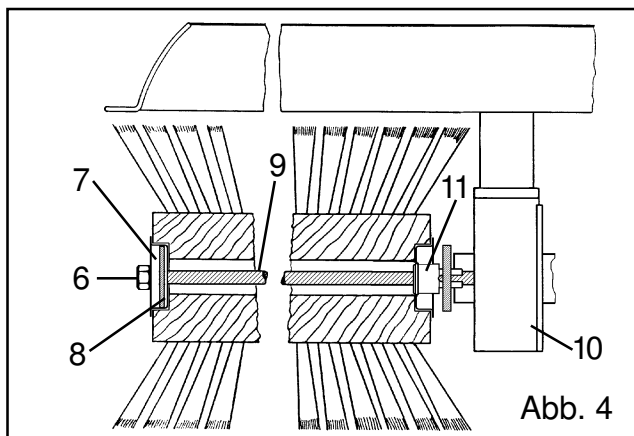
Die Sicherungsmutter M 12 (6), Kappe (7) und Scheibe (8) von der Achse (9) nehmen.

Die Achse (9) durch eine Kkehrbürste und das Schneckengetriebe (10) führen.

Die Kkehrbürste gegen den Mitnehmer (11) drücken. Der Mitnehmer muß in die Nut des Kkehrbürstenkerns eindringen.

Die zweite Kkehrbürste aufstecken. Auch hier darauf achten, daß der Mitnehmer (11) in die Nut des Kkehrbürstenkerns eindringt.

Die Kappe (7), Scheibe (8) und Sicherungsmutter M 12 (6) auf die Achse (9) montieren. Sicherungsmutter M 12 (6) fest anziehen.

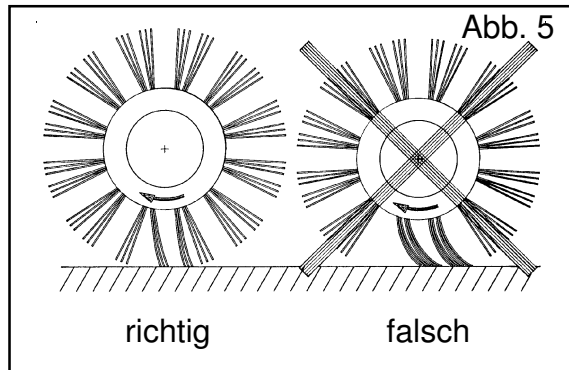


## Höhenverstellung der Kkehrbürsten (Abb. 3+5)

Die Höheneinstellung erfolgt durch Entnehmen bzw. Hinzufügen der vorhandenen Scheiben (4) unterhalb des Führungsrohres (2).

Die Kkehrbürsten sollten nur so viel Bodendruck haben, daß das Kkehrergebnis gut ist.

Jetzt die Haube wieder montieren.



Zu hoher Kkehrbürsten-Bodendruck bewirkt ein schlechteres Kkehrergebnis und einen höheren Bürstenverschleiß!

## Montage des Schwenkhebels (Abb. 6)

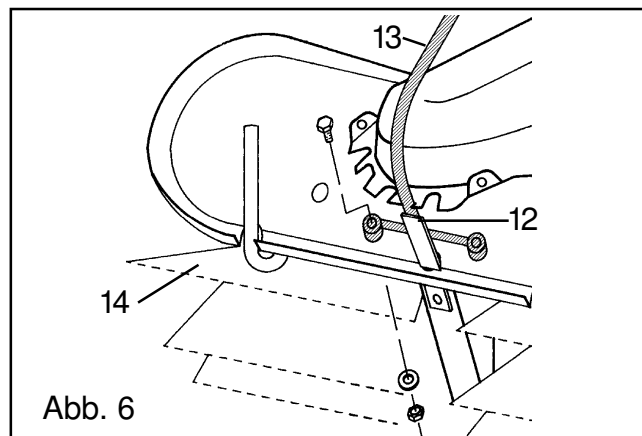
Blattfeder (12) nach vorne drücken und den Schwenkhebel (13) in die dafür vorgesehenen Bohrungen montieren (siehe Abbildung).

Zur Montage-Erleichterung empfiehlt es sich, die Befestigungsschraube der Blattfeder (12) etwas zu lösen.

Die Kkehrbesen (14) sind durch Hochdrücken und Schwenken des Hebels in die gewünschte Kkehrrichtung zu bringen.



Es ist darauf zu achten, daß der Schwenkhebel (13) sicher eingerastet und die Befestigungsschraube der Blattfedern wieder festgezogen ist.



## Inbetriebnahme (Abb. 7)



Vor dem Starten des Motors unbedingt die Betriebsanleitung des Motors durchlesen und beachten!

Durch Herunterdrücken der beiden Kupplungshebel (15) (siehe Funktionsaufkleber) wird die tk 42 in Betrieb genommen.

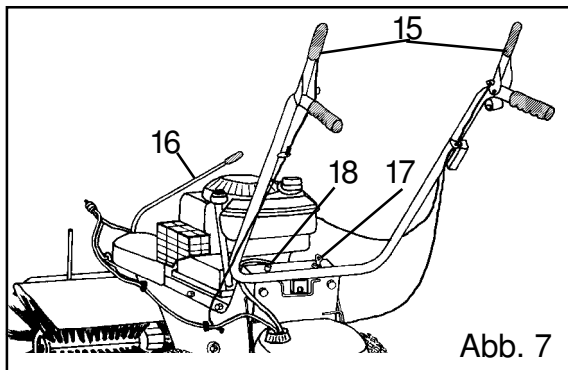


Abb. 7

## Einstellung der Wurfrichtung (Abb. 7+8)

Die Wurfrichtung des Kehrortes ist mit dem Schwenkhebel (16) folgendermaßen einzustellen:

- A = 1. Kehren mit Kehrortbehälter  
2. Schnee schieben mit Räumschild
- B = 1. Standardposition für kehren ohne Kehrortbehälter
2. Standardposition für kehren mit Kehrortbehälter z.B. bei wand-schlüssigem oder Bordsteinkanten kehren.
3. Schnee räumen und kehren.
- C = Schnee räumen + kehren bei ungünstigen Bedingungen.

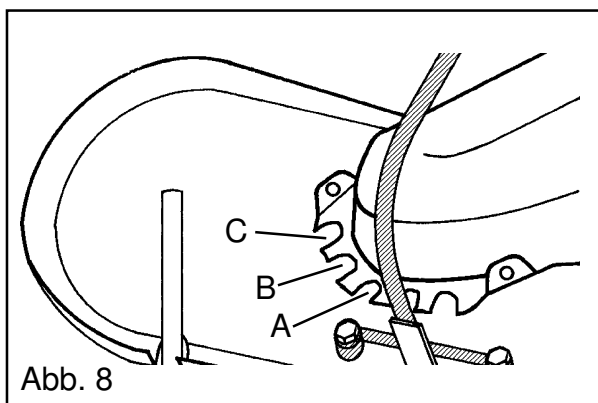


Abb. 8

## Einstellung der Bürstengeschwindigkeit (Abb. 9)

Die Bürstengeschwindigkeit wird durch den Verstellhebel (19) verändert.

### Wichtig:

**Der Verstellhebel (19) darf nur bei drehender Bürste betätigt werden. Die entsprechende Drehzahl stellt sich dann nach kurzer Zeit ein.**

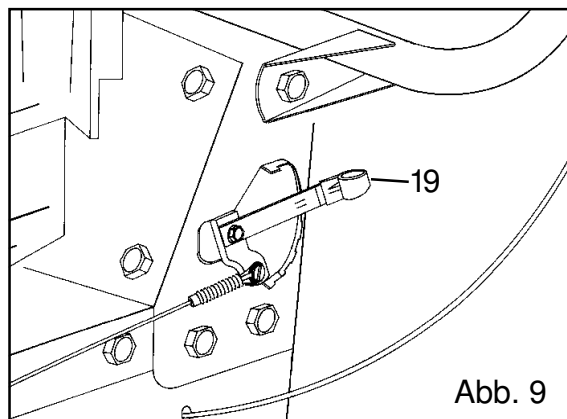


Abb. 9

## Der Elektro-Starter (Option)

### Die Batterie

Vor Inbetriebnahme die Batterie mit verdünnter Schwefelsäure (Dichte: 1,28 g/cm<sup>3</sup>) auffüllen.

### Batterie laden (Abb. 7)

Die Batterie sollte je nach Nutzung regelmäßig mit dem beiliegenden Ladegerät nachgeladen werden.



Während des Ladevorgangs der Batterie ist der Zugschalter für die Sprüheinrichtung (18) herauszuziehen.

Zum Starten des Motors ist der Starterschlüssel (17) rechts herumzudrehen und anschließend wieder loszulassen.



## Die Wassersprüheinrichtung (Zubehör)

### Montage des Sprühkopfes (Abb. 10)

Die Gabel (1) des Sprühkopfes etwas zusammendrücken und in die Aufnahmen (2) einsetzen.

Nach vorne geschwenkt = Arbeitsposition

Hoch geschwenkt = Kehrgutbehälter und  
Staubschutz anbringen

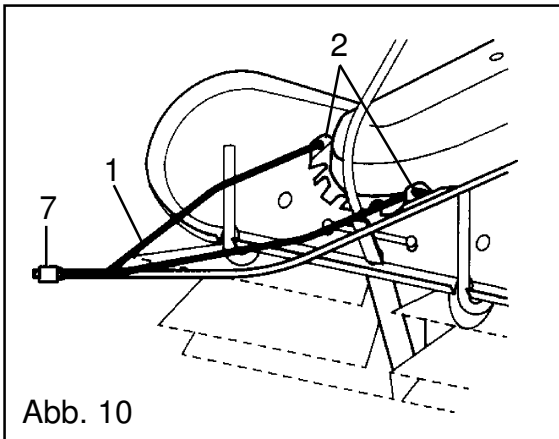


Abb. 10

### Montage der Halterung für den Wasserbehälter (Zubehör) (Abb. 11)

Die beiden Haken (3) etwas auseinanderziehen und in die dafür vorgesehenen Bohrungen (4) einrasten.

Den Wasserbehälter (5) einsetzen und mit Wasser füllen. Die Pumpe in den Wasserbehälter eintauchen und an die Batteriebuchse anschließen.

Die Schlauchleitung mit den beiliegenden Selbstklebe-Drillern am Kehrmassingehäuse verteilt befestigen (s. Seite 7, Abb. 1, Pos. H).

Einschalten der Pumpe durch Herausziehen des Zugschalters (6).

Eine Wasserbehälterfüllung reicht für ca. 20 Minuten Sprüheinsatz.



Die Wasserpumpe möglichst nicht trocken laufen lassen!

Wir empfehlen, nach jedem Kehren mit der Wassersprüheinrichtung, die Batterie wieder nachzuladen.

Dazu ist der Stecker des Ladegerätes in die Buchse

an der Konsole zu stöpseln und der Zugschalter der Wassersprüheinrichtung (6) herauszuziehen.

Hinweis:

Bei vollem Wasserbehälter kann es vorkommen, daß nach dem Ausschalten der Wasserpumpe trotzdem noch Wasser nachläuft.

Sollte dies der Fall sein, ist der Sprühkopf (Pos. 7, Abb. 9) nach oben zu klappen.

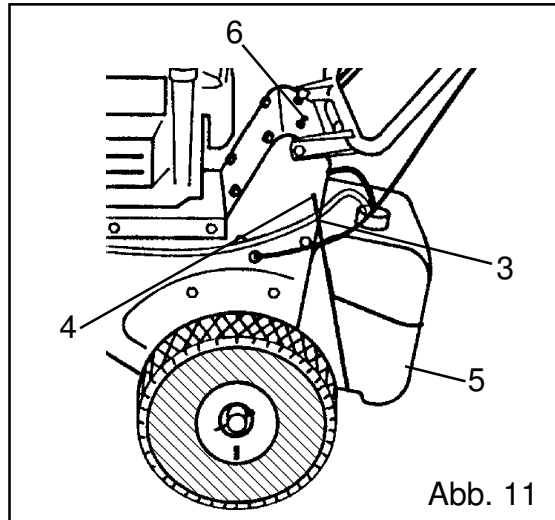


Abb. 11

### Das Schneeräumschild (Abb. 12) (Zubehör)

Zunächst die mitgelieferten Bundbuchsungen auf die Aufnahmestangen (9) stecken (damit die Bürstenabdeckung nicht beschädigt wird).

Erst dann Schneeräumschild (10) anbringen!

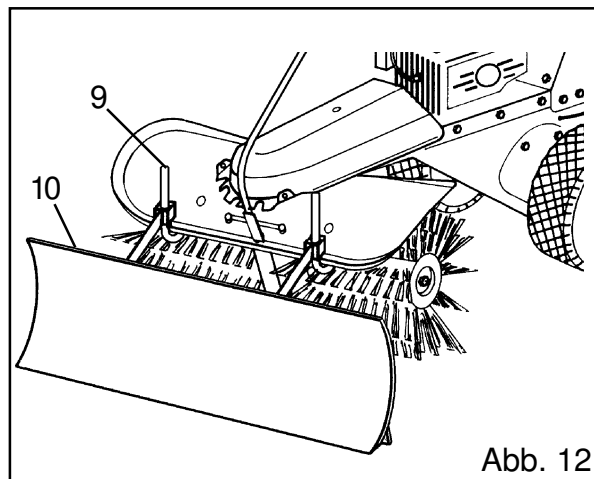


Abb. 12



Das Schneeräumschild wird durch Rollen auf 1 bis 2 cm Distanz vom Boden gehalten.

Der liegenbleibende Restschnee wird von den nachfolgenden Kehrbürsten, auch auf unebenem Untergrund, sauber entfernt, ohne Kratzspuren zu hinterlassen.

## Der Kehrgutbehälter

(Abb. 13, Zubehör)

Kehrgutbehälter (11) einfach auf die Aufnahmestange (12) stecken.

Zugbügel (13) in die dafür vorgesehenen Ösen (14) stecken.

Um den Kehrgutbehälter zu entleeren, einfach vom Bedienerplatz aus am Zugbügel (13) ziehen, oder am Griffbügel (15) anheben.

Zum Umfüllen des Kehrguts in ein anderes Behältnis (z.B. Schiebkarre), den Kehrgutbehälter komplett abnehmen.

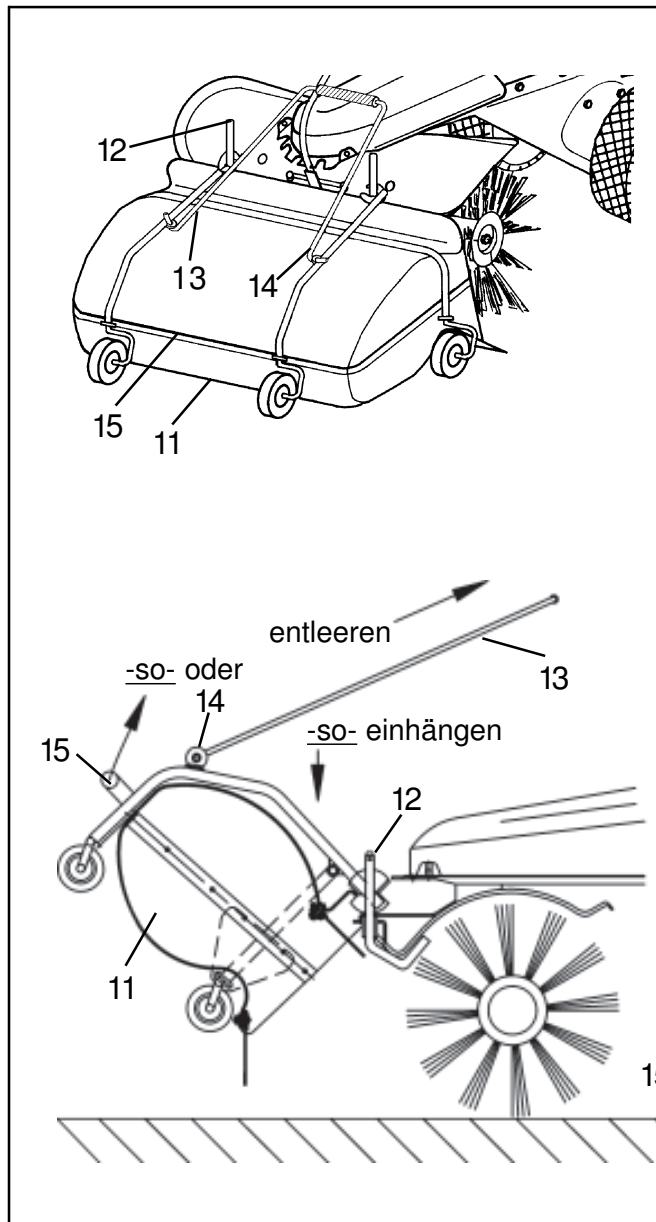


Abb. 13

## Justieren der Flachriemenscheibe

(Abb. 14)

Sollte es einmal notwendig werden die Flachriemenscheibe (18) neu zu justieren, weil der Flachriemen (19) nach oben oder unten verläuft (z.B. nach Auswechslung des Flachriemens), sind die vier Sechskantschrauben (20) außen am Gehäuse (21) zu lösen (ca. eine Umdrehung).

Die Konsole (22) ist so einzustellen, daß der Flachriemen (19) mittig auf der Flachriemenscheibe (18) und das Kegelradpaar des Radantriebs korrekt läuft.

Anschließend Schrauben wieder fest anziehen.

Hinweis:

Verläuft der Flachriemen

- nach oben = Konsole (22) nach oben (hinten) bewegen
- nach unten = Konsole (22) nach unten bewegen

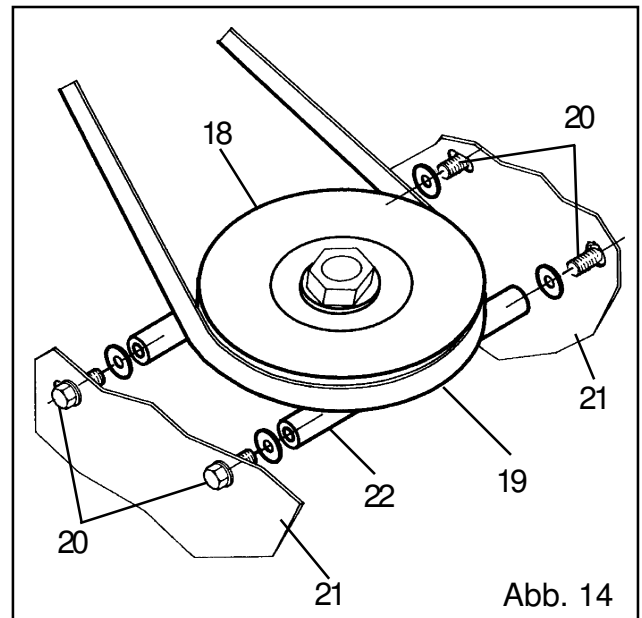


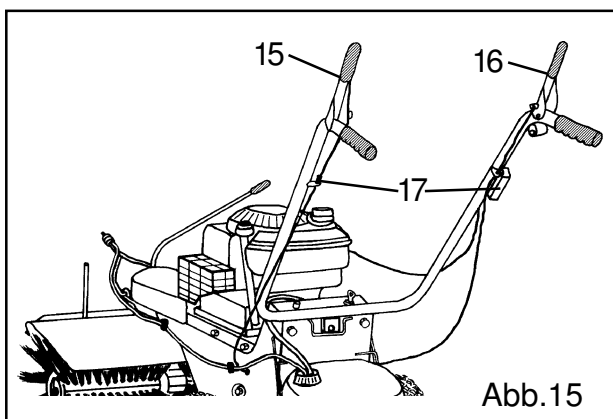
Abb. 14

## Einstellen bzw. Nachstellen der Bowdenzüge (Abb. 15)

Die Bowdenzüge für Fahrtrieb (15) und Kehrbesenantrieb (16) sind werksseitig eingestellt. Wird eine neue Grundeinstellung erforderlich, geht man folgendermaßen vor:

- Zug für den Fahrtrieb bzw. für den Kehrbesenantrieb so einstellen, daß nach etwa einem Drittel des Betätigungsweges am Schaltgriff ein deutlich spürbarer Anstieg der Betätigungskraft festgestellt wird.

Die Einstellung erfolgt an der oberen Bowdenzugabstützung (17). Wichtig ist, daß die Bowdenzug-einstellung ein sauberes und sicheres Auskuppeln der Antriebe zuläßt, so daß diese sich nicht (auch nicht kriechend) bewegen.



## Einstellen bzw. Nachstellen des Variators (Abb. 16)

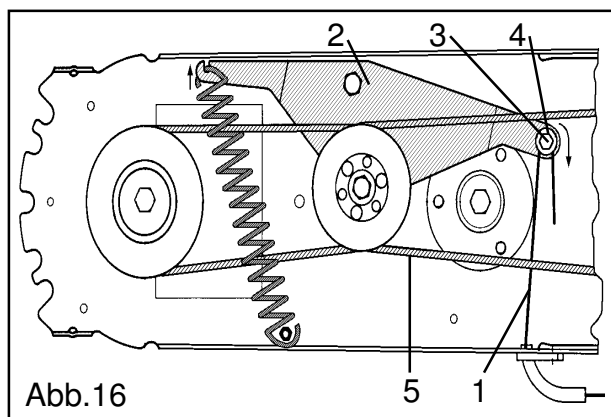
Der Bowdenzug (1) für den Variator wird folgendermaßen eingestellt:

Verstellhebel (siehe Abb. 9, Pos. 19) bis zum Anschlag nach oben drücken.

Spanner (2) an die Gehäusewand der Maschine ziehen und gleichzeitig Bowdenzug (1) 180° um die Sechskantschraube M 8 x 20 (3) unterhalb der Scheibe (4) herum stramm anziehen.

Dann Sechskantschraube M 8 x 20 (3) festziehen.

Loses Bowdenzugende mit Klebeband am angespannten Bowdenzug (1) sichern, damit das Ende nicht mit dem Keilriemen (5) in Berührung kommt.



## Pflege und Wartung

Das Gerät ist wartungsarm, sollte jedoch von Zeit zu Zeit durch Ölen der Dreh- und Gelenkpunkte sowie der Bowdenzüge gepflegt werden.

Batterie-Säurestand und Ladezustand prüfen.

Sorgfältige Pflege sichert die Einsatzbereitschaft Ihrer Kehrmaschine.



### Warnung:

Die Reinigung der Kehrmaschine mit Hochdruckreiniger, Dampfstrahlreiniger u. ähnlichen Geräten kann Bauteile wie Kugellager, Dichtungen, Motorteile usw. nachhaltig schädigen!

Meiden Sie daher geringe Abstände zwischen Reinigungsgeräte-Düse und gefährdeten Bauteilen.

Verwenden Sie nur biologisch leicht abbaubare Reinigungs- und Pflegemittel.

Sie schonen damit unsere Umwelt im allgemeinen und fördern die Reinhaltung des Grundwassers!



**Beachten Sie hierzu bitte auch die Betriebsanleitung des Motors!**

## Zubehör

Als Zubehör sind Staubschutz, Kehrgutbehälter, Sprüheinrichtung und Schneeketten lieferbar.

## Hand-Arm-Schwingungen an der Kehrmaschine

entsprechend VDI 2057, Blatt 2

### 1. Beschreibung der Messung

Die Durchführung der Messung erfolgt auf asphaltierter Straße.

Die Schwingungen werden am Lenker 3 Achsen gemessen: x-, y-, z-Achse, siehe DIN 45675, Teil 8.

Es wird der Effektivwert über 60 sek. ermittelt.

### 2. Das benutzte Meßgerät entspricht DIN 45675.

### 3. Betriebszustand der Kehrmaschine: Warme, eingefahrene Maschine unter Vollast.

Höheneinstellung der Bürsten: Standard  
Kraftstofftank: ca. 50 % gefüllt  
Achse der Bürsten: Mittelstellung

### 4. Meßergebnis: 60 s Effektivwert = 3,3 m/s<sup>2</sup>

## Geräuschemissionswerte für Kehrmaschinen

entsprechend EG-Richtlinie 84/538/EWG

### 1. Beschreibung der Messung

Die Messung erfolgt im Stillstand der Maschine mit Bürstenantrieb auf asphaltierter Straße.

#### 1.1 Schalldruckpegel LPA<sub>m</sub> = 81,5 dBA

#### 1.2 Schalleistungspegel LWA = 94,0 dBA

### 2. Benutzte Meßgeräte entsprechend DIN 45634

### 3. Betriebszustand der Kehrmaschine Warme, eingefahrene Maschine unter Vollast.

Höheneinstellung der Bürsten: Standard  
Kraftstofftank: ca. 50 % gefüllt

## EG-Konformitätserklärung

entsprechend der EG-Richtlinie 89/392/EWG

Wir,

Julius Tielbürger GmbH & Co. KG, Maschinenfabrik, Postdamm 12, D-32351 Stemwede-Oppenwehe

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

### Kehrmaschine tk42

ab Serien-Nr.: AD-333-040TS-0001, AD-334-040TS/IM/BK/KF-0001, AD-335-040TS/IM/BK/KF-0001, AD-336-040TS/IM/BK/KF-0001

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 89/392/EWG entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und technische Spezifikationen herangezogen: 84/538/EWG, EN 292-1-2, DIN 31001-1, VDI 2057-2.

## Déclaration de conformité pour la CEE

conforme à la directive de la CEE 89/392/CEE

Nous,

Julius Tielbürger GmbH & Co. KG, Maschinenfabrik, Postdamm 12, D-32351 Stemwede-Oppenwehe

déclarons sous notre seule responsabilité que le produit

### Balayeus tk42

de no. de serie: AD-333-040TS-0001, AD-334-040TS/IM/BK/KF-0001, AD-335-040TS/IM/BK/KF-0001, AD-336-040TS/IM/BK/KF-0001

faisant l'objet de la déclaration est conforme aux prescriptions fondamentales en matière de sécurité et de santé stipulées dans la Directive de la CEE 89/392/CEE.

Pour mettre en pratique dans les règles de l'art les prescriptions en matière de sécurité et de santé stipulées dans les Directives de la CEE, il a été tenu compte des normes et des spécifications techniques suivantes: 84/538/CEE, EN 292-1-2, DIN 31001-1, VDI 2057-2.

## EC Certificate of Conformity

conforming to EEC Directions 89/392

We,

Julius Tielbürger GmbH & Co. KG, Maschinenfabrik, Postdamm 12, D-32351 Stemwede-Oppenwehe

declare in sole responsibility, that the product

### Rotary brush tk42

from series-number: AD-333-040TS-0001, AD-334-040TS/IM/BK/KF-0001, AD-335-040TS/IM/BK/KF-0001, AD-336-040TS/IM/BK/KF-0001

to which this certificate applies, conforms to the basic safety and health requirements to EEC Directions 89/392.

To effect correct application of the safety and health requirements stated in the EEC Directions, the following standards and technical specifications were consulted: 84/538/EEC, EN 292-1-2, DIN 31001-1, VDI 2057-2.

## Certificato di conformità comunitario

rispondente alla normativa CEE 89/392/CEE

Noi,

Julius Tielbürger GmbH & Co. KG, Maschinenfabrik, Postdamm 12, D-32351 Stemwede-Oppenwehe

dichiariamo sotto la nostra piena responsabilità che il prodotto

### Spazzolatrice tk42

da macchina nr.: AD-333-040TS-0001, AD-334-040TS/IM/BK/KF-0001, AD-335-040TS/IM/BK/KF-0001, AD-336-040TS/IM/BK/KF-0001

cui la presente dichiarazione si riferisce, risponde alla normativa CEE/89/392 in materia di sicurezza e sanità.

Per un'opportuno riscontro nell'ambito della normativa CEE delle norme di sicurezza e sanitarie sopra citate, sono state consultate le seguenti norme e specifiche tecniche: 84/538/CEE, EN 292-1-2, DIN 31001-1, VDI 2057-2.

## EF-konformitetserklæring

tilsvare EF-retningslinje 89/392/EWG

Vi,

Julius Tielbürger GmbH & Co. KG, Maschinenfabrik, Postdamm 12, D-32351 Stemwede-Oppenwehe

erklærer i alenehavende ansvar, at produktet

### Feiemaskin tk42

fra maskinnr.: AD-333-040TS-0001, AD-334-040TS/IM/BK/KF-0001, AD-335-040TS/IM/BK/KF-0001, AD-336-040TS/IM/BK/KF-0001

som denne erklæringen dreier seg om, oppfyller de vedkommende grunnleggende sikkerhets- og sunnhetskrav i EF-retningslinjen 89/392/EWG.

For saklig riktig omsetning av sikkerhets- og sunnhetskravene som er oppført i EF-retningslinjene ble følgende normer og tekniske spesifikasjoner benyttet: 84/538/EWG, EN 292-1-2, DIN 31001-1, VDI 2057-2.

Stemwede, 29.01.1998

Julius Tielbürger  
GmbH & Co. KG  
